



Der Feldschütz

Der Feldschütz erscheint 6x jährlich <http://www.feldsg.ch>

Präsident: Martin Schmatz, Demutstrasse 33, 9000 St. Gallen
E-Mail: MRT@zurich.ibm.com

Schützenmeister: Edi Enggist
Kräzernstrasse 43, 9015 St. Gallen
Telefon P +41 77 436 72 70, E-Mail: edi.enggist@gmail.com

Redaktion und Information:
Emil Annen, Oberhofstettenstrasse 90c, 9012 St. Gallen,
Mobile 079 255 01 94 E-Mail: emil.annen@unisg.ch

Sekretariat und Mitgliederadministration
Judith Boggia, Demutstrasse 33, 9000 St. Gallen
Telefon 078 629 33 19
E-Mail: P: judith.boggia@bluemail.ch

Postcheck 90-842-7 Hauptkasse
Postcheck 90-1251-7 Mitgliederbeiträge

Nr. 6. Dezember 2022

94. Jahrgang



Historisches Morgartenschieszen, die Feldschützen schiessen auf den Scheiben 1 bis 10, Hans Knaus kniet noch, weiss er schon, welches Resultat er schiessen wird?

seit
1929

 **Zulian+Co.** ag

Renovationen
Kundenarbeiten
Umbauten
Gipserarbeiten

Baugeschäft 9011 St.Gallen

Telefon 071 222 50 65 • Fax 071 222 99 14
zulian@zulian.ch • www.zulian.ch

**DEIN
SCHÜGA.**



Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.

Regina
Braumeisterin

Gratulationen zum Geburtstag

In vergangen, diesen und den nächsten Tagen und Wochen feierten oder feiern unsere folgenden Kameraden ihren Geburtstag. Kommission und Redaktion wünschen allen für die Zukunft weiter alles Gute und vor allem

Blibed gsund!

Dezember

Kamm Paul 21.12.1942 80 Jahre

Bhend Etienne 26.12.1932 90 Jahre

Januar

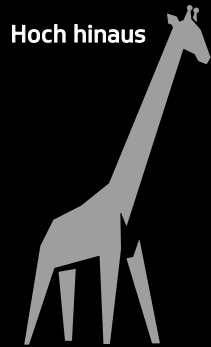
Burch Blasius 19.01.1948 75 Jahre

Februar

Hofacher Peter 16.02.1943 80 Jahre

Redaktionsschluss	Feldschütz 1/ 23	1. Februar 2023
Redaktionsschluss 2023	Feldschütz 2/ 23	10. April 2023
	Feldschütz 3/ 23	5. Juni 2023
	Feldschütz 4/ 23	5. August 2023
	Feldschütz 5/ 23	6. Oktober 2023
	Feldschütz 6/ 23	4. Dezember 2023

Wir danken allen Inserenten, welche die Herausgabe des Feldschütz ermöglichen und empfehlen, die inserierenden Unternehmen bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen. Die Kommission



GROB
Gebäudehüllen

**Die Sonne bringt
Ihnen reichen
Geldsegen.
Wenn Sie uns
aufs Dach lassen.**

Lerchentalstrasse 2 9016 St.Gallen
T 071 282 40 30 F 071 282 40 31
buero@grob-ag.ch www.grob-ag.ch

BECHINGER

Spezialitäten-Metzgerei

St. Georgen-Strasse 76 | 9000 St. Gallen | T 071 222 50 31 | www.bechinger.ch

Malergeschäft
jack aeberhard seit 1972



Werkstatt

Inhaber / Geschäftsadresse
Roland Kollbrunner
Habersack 20
9305 Berg SG

Bruggwaldstrasse 35a
CH-9008 St.Gallen

Tel. 071 245 15 41
Nat. 079 246 51 32
rokoll@bluewin.ch

Neuer Präsident und neues Ehrenmitglied

Aus dem Protokoll der Herbst-Hauptversammlung 2022 vom Donnerstag, 17. November 2022, 19.30 Uhr in der Schützenstube Weierweid, Traktandum 5: Wahlen 5.1. Präsident, Kassier, Schützenmeister.

Martin Schmatz erklärt, dass er als Präsident zurücktreten werde und erklärt die aktuelle Situation. Er möchte sich als Projektleiter verstärkt den neuen Herausforderungen und Projekten, z.B. Projektentwicklungs-Plan Unterirdische Schiessanlage und Wohn-Überbauung widmen. Der aktuelle Projektstand wurde in Traktandum 8.2. der Hauptversammlung vorgestellt. Die weiteren Aufgaben eines Präsidenten wären ihm bei den neuen zukünftigen Herausforderungen zu viel. Er wird aber als Projektleiter weiterhin Mitglied der Kommission sein.



Als neuen Präsidenten schlägt er vor Fridel Nauer vor, Eintritt 6.3.1990 in die Gesellschaft, Kommissions-Mitglied, Chef Historische Schiessen, Oberst und Schiessoffizier, ehemaliger Präsident bei Grub/SG, arbeitet (bis Pension) in höherer Funktion bei TCS.

Fridel Nauer wird einstimmig als neuer Präsident gewählt.



Der neue Präsident Friedel Nauer bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und verspricht, die Feldschützengesellschaft auf dem bisher eingeschlagenen Weg erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Im Weiteren werden Marcel Hurter als Kassier/Finanzchef und Edi Enggist als Schützenmeister in ihren Ämtern bestätigt.

Christian Hostettler, Emil Annen, Judith Boggia, Fritz Schäfer, Martin Schmatz und Martin Alpiger werden einstimmig als Kommissionsmitglieder bestätigt. Zudem wird Lars Henning einstimmig neu in die Kommission aufgenommen.

Traktandum 5.3. GPK-Mitglieder, Ursi Rohner und Reto Schneider stellen sich wieder für eine volle Amtszeit zur Verfügung. Paul Kamm möchte eigentlich aufhören. Es ist aber nicht gelungen, einen Nachfolger für ihn zu finden. So stellt er sich für ein weiteres, letztes Jahr noch einmal zur Verfügung. Sie werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Unter dem Traktandum 8.3. Weitere Mitteilungen und Umfrage ergreift Emil Annen das Wort und greift auf das Protokoll der Herbst-Hauptversammlung vom Donnerstag, 28. November 2002 zurück. Darin steht: «Hans Güntensperger tritt wie angekündigt als Präsident zurück, Vizepräsident Reto Schneider verliert den Brief „Rücktritt als Präsident der Feldschützen-Gesellschaft der Stadt St.Gallen». Hans Güntensperger schlägt als Nachfolger Martin Schmatz vor.



Martin Schmatz erwähnt in seiner Rede (Bild rechts aus jener Zeit), dass er sich die Kandidatur gründlich überlegt hat, auch dass die berufliche Belastung und die Distanz Wohnort-Feldschützen nicht ausser Acht gelassen werden können.

Martin Schmatz wird einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.»

Annen greift diese Passagen aus dem damaligen Protokoll auf und erwähnt, dass noch nie ein Präsident die Gesellschaft 20 Jahre lang geleitet hat und geht auf die Anstrengungen und Leistungen von Martin Schmatz in dieser Zeit ein. Die Kommission beschloss in Abwesenheit von Martin Schmatz einstimmig den Antrag an die Herbsthauptversammlung, Martin Schmatz zum Ehrenmitglied zu ernennen.



Die Überraschung ist gelungen. Die anwesenden Gesellschafterinnen und Gesellschafter stimmten diesem Antrag einstimmig zu. Martin Schmatz wird Ehrenmitglied der Feldschützengesellschaft der Stadt St.Gallen, Herzliche Gratulation.

SCHIESSBRILLEN | JÄGGI OPTIK CHUR

Unsere langjährige Erfahrung in der Anpassung von Schiessbrillen garantiert auch Ihnen den Erfolg. Die optimale Abstimmung des Brillenglases erfolgt in unserer haus-eigenen original Zielanlage.

10m für Luftgewehr und Pistole

50m Kleinkaliber- und Pistolenscheibe

300m mit A- und B-Scheibe

Waffen zum Zielen sind vorhanden.
Krankkarten werden bei uns gerne an Zahlung genommen.
Bitte reservieren Sie einen Termin.



JÄGGI
Optik & Hörberatung

Bahnhofstrasse 42 Chur
081 257 13 23 jaeggi-optik.ch

**ELEKTRO
KELLENBERGER**

Martin Kellenberger

Demutstrasse 11
9000 St. Gallen

T 071 223 27 77

M 079 424 84 64

info@elkb.ch
www.elkb.ch



**Seit über 100 Jahren
im Baugeschäft.**

> Neubauten > Umbauten > Renovationen
> Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49 | F 071 282 49 40 | info@baerlocher-bau.ch

Jahresbericht 2022 des Schützenmeisters

Herr Präsident, geschätzte Ehrenmitglieder, liebe Schützinnen, liebe Schützen

Die Saison 2022 ist Vergangenheit. Ohne Corona oder sonstige Einschränkungen konnten wir alles schiessen was angesagt war. Es war schön, ohne irgendwelche Pandemien usw. die Anlässe zu organisieren.

Mir wurde zugetragen, dass teilweise die Scheiben in der 10m Anlage verschossen wurden oder dass an einigen Vereinsgewehre die Diopter und Ringkorne fehlen. Leider kann ich da nur an alle Schützen appellieren, dass eingeladene Fremdschützen gemeldet werden und dass an Vereinsgewehre das montierte Material nicht entwendet wird. Sollte das in Zukunft ein wirkliches Problem sein müssen wir eventuell in Erwägung ziehen Kameras zu montieren, die alles protokollieren.

Mir ist auch aufgefallen, dass am Donnerstagabend nicht alle Hülsen zusammengekommen wurden und aber auch am Mittwochabend nicht vollständig aufgeräumt wurde. Daher bitte an die Obmänner das nach dem Schiessen alles nochmal zu kontrollieren.

In diesem Jahr durften wir einige neue Mitglieder aufnehmen, vor allem freut es mich, dass es einige neue Pistolenschützen sind.

Schiessen 2022

Die Jahres Meisterschaften auf Gewehr 300m, 50m und Pistole 50m wurden geschossen. Alle auswärtigen schiessen konnten normal durchgeführt werden. Dank an die Obmänner, Fritz Schäfer und Hanspeter Rickli für die geleistete Arbeit.

Es freute mich, dass sich einige junge wilden beschlossen eine 25m Jahres Meisterschaft durchzuführen. Diese wurde gestaltet, dass man Gross- und Kleinkaliber schiessen konnte. Ich hoffe das geht auch im nächsten Jahr so weiter, das würde auch Hans selig freuen.

Bundesübungen wurden dieses Jahr normal durchgeführt. Daher einen grossen Dank an Marcel Hurter und Martin Breitenmoser. Das Feldschiessen fand in der Ochsenweid statt. Bei den 300m Schützen wird immer noch normal über die Feldschützen abgerechnet, bei den 25m Schützen läuft alles über die Polizeischützen. Da müssten wir mal rechnen, ob wir das Feldschiessen direkt bei uns auf der 25m Anlage durchführen.

Historische Schiessen konnten normal durchgeführt werden. Ich danke Hanspeter Rickli und Fridel Nauer für die Organisation.

Unser Highlight war das Neuenburger Kantonalschützenfest. Da kann ich ein Resultat hervorheben, Hanspeter Rickli auf dem ersten Rang bei den Nachdoppel. Ich glaube, dass diese Anlässe das Vereinsleben fördern und für alle ein toller Anlass war.

Aussichten für die Saison 2023

Der Hauptanlass werden wir in Obwalden durchführen. Da können auch alle Distanzen geschossen werden. Bis jetzt habe ich sechs Anmeldungen, ich hoffe in kürze noch

einige mehr zu erhalten. Es geht darum, dass ich die Rangeure melden kann, deshalb brauche ich die Meldungen sofort.

Denkt daran, solch Anlässe fördern das Vereinsleben und ich glaube alle werden diesen Anlass geniessen.

Jetzt wünsche ich allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2023.

Schützenmeister Edi Enggist

Resultate Historische Schiessen

Resultate der Pistolenschützen

Schwaderlohschiessen 50 Meter

Gruppe: 20. Rang - 315 Pkt

Siegergruppe: 399 Pkt

Emil Annen 55 Pkt

Arnold Hoffmann 54 Pkt

Ursula Rohner 54 Pkt

Stoss-Schiessen – 50m

Sektion: 15. Rang; ø 88.00 Pkt

Siegergruppe: ø 108.833 Pkt

Hanspeter Rickli 99 Pkt
Wappenscheibe

Emil Annen 99 Pkt

Ursula Rohner 94 Pkt

Calvenschiessen 50m

Gruppe: 10. Rang - 544 Pkt

Siegergruppe: 607 Pkt

Arnold Hoffmann 99 Pkt

Ursula Rohner 98 Pkt

Hanspeter Rickli 95 Pkt

Rütli-schiessen Pistole 50m

Gruppe: 46. Rang – ø 47.75 Pkt

Siegergruppe: ø 61.5 Pkt

Peter Prajer 60 Pkt
Bechergewinner

Markus Angehrn 57 Pkt

Hanspeter Rickli 49 Pkt

Resultate der Gewehrschützen

Stoss-Schiessen – 300m

Sektion: 17. Rang; ø 49.125 Pkt

Siegergruppe: ø 56.875 Pkt

Lars Henning 54 Pkt
Wappenscheibe

Fritz Schäfer 53 Pkt

Fridolin Nauer 50 Pkt



Spenglerei, Sanitäre Anlagen

W. Gablers Söhne AG

9000 St. Gallen

St. Georgenstrasse 49, Telefon 071/222 42 78

Fax 071/222 42 13

**Ausführung und Beratung von Spenglerarbeiten,
Blitzschutzanlagen und Sanitären Installationen**

Historisches Morgartenschieszen





Hans Knaus erreichte mit 49 Punkten den 3. Rang und damit die Bronze-Medaille. Sie wird ihm vom Chef der Armee (CdA) Korpskommandant Thomas Süssli umgehängt.

Morgartenschieszen – Gewehr 300m

Sektion: 59. Rang; 371 Pkt

Siegergruppe: 443 Pkt

Hans Knaus 49 Pkt

□ Bronzemedaille

Fridolin Nauer 46 Pkt

Peter Brugger 42 Pkt

□ Bechergewinner

Morgartenschieszen – Pistole 50m

Sektion: 12. Rang; ø 43.375 Pkt

Siegergruppe: ø 49.125 Pkt

Markus Angehrn 52 Pkt

Bechergewinner

Hanspeter Rickli 47 Pkt

Peter Prajer 45 Pkt



gvs-weine.ch

Hersteller des Feldschützenwein

GVS Weine für besondere Anlässe

Feinste Schaffhauser Weine im GVS Webshop
oder in der Vinothek im GVS Markt



WEINKELLEREI

Jahresbericht Kleinkaliber 50 Meter

Mitgliederbestand 27, davon 1 Schützin, 1 Jungschützin und 3 Nachwuchsschützen. Mit diesem Mitgliederbestand beteiligten wir uns mit 2 Mannschaften an der Schweiz. Mannschaftsmeisterschaft. Die 1. Mannschaft wurde in ihrer Gruppe in der 2. Liga Gruppensieger. Dank diesem Erfolg startet die Mannschaft, 2023, in der 1. Liga. Die 2. Mannschaft kämpfte in der 3. Liga mit dem Ziel, Ligaerhalt. Dieses Ziel wurde mit Platz 4 erreicht.

Das diesjährige Jahresprogramm umfasste 430 Schuss. 19 Teilnehmer beendeten das Jahresprogramm. Seit 2014 hiess der Sieger der Jahresmeisterschaft immer Tino Good. Er gewann achtmal die Jahresmeisterschaft. In diesem Jahr war es anders. Barbara Schläpfer gewann zu ersten Mal die diesjährige Jahresmeisterschaft mit 4'328 Punkten, 98.36%.

Im Frühjahr starteten wir mit 3 Zweistellungs-Gruppen in die OSPSV Gruppenmeisterschaft. Nach 3 Heimrunden qualifizierten sich 2 Gruppen für den Final in Goldach. 18 Gruppen bestreiten diesen Final, nach 2 Vorrunden kommen die 6 besten Gruppen in den kommandierten Schlussfinal. Alle 6 Gruppen starten bei null. Unsere 1. Gruppe erreichte den Final und klassierte sich im guten 4. Rang. Gruppe 2 klassierte sich im 10. Rang.

Auch in diesem Jahr nahmen wir mit 2 Gruppen am Grenzland-Cup teil. Beide Gruppen qualifizierten sich für den Final in Feldkirch. Gruppe 2 schied nach der Vorrunde aus und für die Gruppe 1 war dem $\frac{1}{4}$ Final Endstation.

Zur Ostschweizer Vereinsmeisterschaft gehören die Anlässe OVM, VLM und SVWS. Die OSPSV Vereine sind in 3 Kategorien eingeteilt, wir Feldschützen schießen in der 1. Kategorie und belegen den 5. Rang von 16 Vereinen.

Einzelmeisterschaften: Am OSPSV 3-Stellungsfinal Elite, in Goldach, gewann Barbara Schläpfer die Goldmedaille und im Liegendfinal Elite holte sich Barbara die Silbermedaille. Am gleichen Final, aber in der 2-Stellungsdisziplin belegte Fritz Schäfer den 13. Rang

An der Schweizer Meisterschaft in Thun, in der 3-Stellungs-Disziplin, erzielte Barbara in der Qualifikation den 8. Rang und qualifizierte sich für den Final. An diesem belegte sie dann den 7. Schlussrang.

Unter uns gibt es nicht nur gute Schützen, sondern auch gute Hobbyköche. Auch dank diesen herrscht, während den Trainings, in der Schiessanlage immer eine gute Stimmung.

Für diese vorbildliche Einstellung gegenüber der Gesellschaft danke ich allen herzlich.

Heiden, 14. November 2022,

Obmann Gewehr 50m,
L. Boog

Jahresmeisterschaft 2022 Gewehr 50m

Rang		Resultat	in %				
1	Schläpfer Barbara	4'328	98.36	11	Höhener Werner	4'203	95.52
2	Good Tino	4'324	98.27	12	Schmid Benno	4'196	95.36
3	Knaus Hans	4'255	96.70	13	Schäfer Fritz	4'190	95.22
4	Alpiger Martin	4'248	96.54	14	Lang Sepp	4'187	95.15
5	Nauer Fridolin	4'248	96.54	15	Fontanive Claudio	4'172	94.81
6	Patt Andrea	4'239	96.34	16	Kessler Benjamin	4'152	94.36
7	Brugger Peter	4'223	95.97	17	Rodau Oliver	4'135	93.37
8	Rusch Hans	4'217	95.84	18	Patt Hannes	4'125	93.75
9	Meier Astrid	4'209	95.65	19	Boog Leonz	3'947	89.70
10	Patt Michel	4'204	95.54				

Jahresbericht Gewehr 10m, Schiesssaison 2021 / 2022

Leonz Boog berichtet über das Schiessen mit Luftgewehr. Wie üblich begann Mitte Oktober die Gewehr 10m Schiesssaison 2021/2022. Mitgliederbestand 21 davon 2 Damen, 1 Jungschützin und 3 Jungschützen. Mit 2 Mannschaften beteiligten wir uns an der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft. Beide Mannschaften Schiessen in der 2. Liga. Die 1. Mannschaft erreichte in ihrer Gruppe den 3. Rang und die 2. Mannschaft in ihrer Gruppe den 6. Rang.

Unsere Auflagenschützen waren in der Schiesssaison 2021/2022 sehr erfolgreich. Unser Spezialist Ernst Zellweger wurde mit Finalrekord die Ostschweizermeister und an der Schweizer Meisterschaft wurde Ernst ebenfalls mit Finalrekord Schweizermeister.

Auch am Glarner Sommercupfinal der vom 07. bis 09. Oktober in Glarus durchgeführt wurde, siegt Ernst in der Disziplin Auflage. Dieser Anlass kann mit der Schweizermeisterschaft verglichen. Hans Knaus überzeugte am Ostschweizerfinal, als Drittplatzierter gewann Hans die Bronzemedaille. Fridolin Nauer belegte von 28 Finalteilnehmer den Guten 10. Rang.

Am Schweizer Auflage-Gruppenfinal erreichte unsere Gruppe mit den Schützen, Knaus Hans, Nauer Fridolin und Zellweger Ernst, von 40 startenden Gruppen den 10. Rang.

Diem Andreas bei der Elite und Fridolin Nauer bei den Veteranen qualifizierten sich für den SSV Kniendfinal. Diese Finals bestreiten 20 Schützinnen und Schützen. Finalrangliste: Andreas Rang 5 bei der Elite und Fridolin Rang 10 bei den Veteranen.

10 Aufлагeschützen und 6 stehend frei schiessende absolvierten das umfassende Jahresprogramm. Jahresmeisterschaft 2021 / 2022, Stellung stehend frei gewann Meier Astrid mit 5'834 Punkten, 94.09 %. Stellung: Jahresmeisterschaft 2021 / 2022 Aufлагeschies sen gewann Zellweger Ernst mit 5'887 Punkten, 99.77%

Ich danke allen Gewehr 10m Schützinnen und Schützen für ihren Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und für ihre kameradschaftliche Gesinnung.

Leonz Boog

Stellung: Auflageschiessen

		Resultat	in%
1	Zellweger Ernst	5'887	99.77
2	Nauer Fridolin	5'845	99.06
3	Knaus Hans	5'813	98.52
4	Alpiger Martin	5'703	96.66
5	Patt Monik	5'689	96.42
6	Patt Michel	5'686	96.37
7	Fontanive Claudio	5'656	95.86
8	Schäfer Fritz	5'625	95.33
9	Enggist Edi	5'524	93.62
10	Boog Leonz	5'523	93.61

Stellung: Stehend frei

		Resultat	in %"
1	Meier Astrid	5'834	94.09
2	Patt Andrea	5'585	90.08
3	Schäfer Fritz	5'461	88.08
4	Zellweger Ernst	5'412	87.29
5	Kessler Benjamin	5'386	86.87
6	Patt Hannes	5'207	83.98

Jahresbericht Gewehr 300m, Schiesssaison 2022

Die Standübungen am Donnerstag verliefen unfallfrei und waren gut besucht. Dieses Jahr konnten wir wieder eine reguläre Jahresmeisterschaft mit auswärtigen Schiessen durchführen.

An der Gruppenmeisterschaft traten wir mit zwei Gruppen an. Die D-Gruppe schied nach den Vorrunden aus, die A-Gruppe schaffte die Qualifikation für den kantonalen Final in Wil. Am Kantonalfinal resultierte der 7. Schlussrang und die Qualifikation für die schweizerischen Hauptrunden, allerdings war nach der 1. Hauptrunde Schluss.

Bei der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft starteten wir in der 2. Liga und erreichten in unserer Gruppe den 5. Rang von acht Sektionen, allerdings haben zwei Mannschaften nicht geschossen, sonst hätte es um den Abstieg gehen können. Nächstes Jahr machen wir es besser.

Bei der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft, an der wir letztes Jahr sensationell eine Medaille holen konnten, erreichten wir in der ersten Runde 93.465 Durchschnitt, was für die zweite Runde genügte. Erwartungsgemäss machten mehr Vereine mit und die Limiten stiegen. In der zweiten Runde steigerten wir uns auf 94.615 Punkt, für die Teilnahme am Final hätte es mehr als 95.930 Punkte benötigt. Machen wir nächste Jahr auch besser.

Als Hauptanlass wurde das Kantonale in Neuenburg besucht, neben dem Schiessen kam dabei auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz.

Die Jahresmeisterschaft haben 10 Schützen fertig geschossen. Seit 2018 gibt es nur noch eine Meisterschaft für alle Gewehrarten, je nach Gewehr werden Zuschläge aufgerechnet und seit 2018 waren jeweils Martin Schmatz oder Fridolin Nauer Jahresmeister. Nicht so dieses Jahr, mit sehr guten 96.01% Durchschnitt heisst der neue Jahresmeister Claudio Fontanive, herzliche Gratulation.

Feldschützengesellschaft der Stadt St. Gallen - Jahresmeisterschaft 2022 - 300m

Name	Vorname	Jg.	JJ J V	SV %	TOTAL 1980.0	Feldschützen		SKT	EWS		KS	VBS		KSFNE		Ausw		Ausw		SSV 1		SSV 2		MS 1		MS 2		MS 3		MS 4		
						G	R		G	R		G	R	G	R	G	R	G	R	G	R	G	R	G	R	G	R	G	R	G	R	G
Fontanive	Claudio	43	SV	96.01	1901.0	x	x	96	193	193	76	93	97	99	99	98	96	96	96	98	98	95	95	194	194	191	191	190	190	189	189	
Schäfer	Fritz	68		95.45	1890.0	x	x	97	193	193	76	95	96	96	96	94	94	93	93	98	98	97	97	191	191	191	191	190	190	190	190	
Nauer	Fridolin	59	V	95.35	1888.0	x	x	97	191	191	75	98	94	97	97	95	95	94	94	96	96	95	95	194	194	191	191	188	188	187	187	
Henning	Lars	78		94.18	1864.8	-	x	92	187	187	71	92	85	90	89	87	85	85	93	93	90	90	190	190	184	184	183	183	177	177	177	
Schmatz	Martin	67		93.84	1858.0	x	x	90	191	191	77	98	95	96	96	94	94	92	92	92	92	90	90	188	188	187	187	186	186	186	186	
Graf	Hansueli	46	SV	93.49	1851.0	x	x	91	177	177	76	87	89	92	92	90	90	90	93	93	90	90	182	182	179	179	175	175	174	174	174	174
Weilmann	Dieter	42	SV	91.54	1812.5	x	x	83	182	182	67	89	90	91	90	90	90	90	90	90	94	91	177	177	177	175	172	172	172	172	172	172
Hurter	Marcel	64		91.48	1811.2	x	x	90	178	178	71	89	92	91	91	89	89	90	92	92	90	90	184	184	178	178	176	176	174	174	174	174
Kamm	Paul	42	SV	91.37	1809.2	x	x	91	181	181	71	93	87	90	88	88	87	87	90	90	90	88	181	181	180	180	179	179	177	177	177	177
Boggia	Luigi	61	V	86.38	1710.3	-	x	83	174	174	65	83	83	90	90	88	73	73	84	84	84	84	184	184	175	175	165	165	160	160	160	160

Version: Punktezuschläge!
 Basis:
 Kategorie A: 100%
 Kategorie E: 4% Zuschlag
 Kategorie D: 2% Zuschlag
 Junioren und Veteranen erhalten keine

Zuschläge	Kat	Aktive
Kat E	Stgw 90 / Karabiner / Stgw 57/02	100%
Kat D-O	Stgw 57/03 ohne Matchlauf	98%
Kat D-M	Stgw 57/03 mit Matchlauf	98%
Kat A	Standartgewehr / Sportgewehre	95%

SKT = SKT Meisterschaft 1. Runde
 EWS = Einzelwettsschiessen
 KS = Kantonalstich (bester Doppel)

SSV 2 = Zweitbestes Doppel
 MS 1-4 = Mannschaft 4 beste Doppel

Nachgeschossen!
 Geschätztes Resultat

Waffen (W):

Jahresbericht Pistole 50m, Schiesssaison 2022

Auch dieses Jahr ist das Teilnehmerfeld der 50 m Pistolenschützen kleiner geworden, so dass nur noch vier Schützen die 50 m Pistolenmeisterschaft geschossen haben. Zur Rangliste: Erster mit einem Schnitt von 90.9 Punkten Armin Gabler. Herzliche Gratulation! Zweiter der Sprechende. Im dritten Rang Ursula Rohner und Vierter Emil Annen. Es ist mir ein Rätsel, weshalb nur 4 Schützen auf der 50m-Distanz die Meisterschaft geschossen haben. In anderen Vereinen müssen Schützen warten, bis sie eine freie Scheibe bekommen. Trotzdem darf ich stolz sein, dass eine Mannschaft, bestehend aus Veteranen, Seniorveteranen und Ehrenveteranen (Altersheim) die 50m-Tradition hochgehalten haben. Für nächste Saison besteht ein Fünkchen Hoffnung, da möglicherweise einige vielversprechende und vor allem jüngere Neuzugänge auf 50 m mitmachen werden.

St. Gallen Donnerstag 17.11.2022 Hanspeter Rickli

Jahresbericht Pistole 25m, Schiesssaison 2022

Diverse Schützen nutzten in den letzten Jahren die 25m Infrastruktur selbstständig für Trainingseinheiten mit Gross- und Kleinkaliber, es gab Anfragen von Interessierten, die gerne Pistole schießen wollten aber irgendwie war der Betrieb etwas planlos. Im März besuchte ich zusammen mit Colin den Schützenmeisterkurs Pistole. Anschliessend überlegten wir uns, wie wir zukünftig den Betrieb im 25m Stand gestalten könnten.

Mit der Unterstützung von Armin Gabler und Markus Angehrn stellten wir ein einfaches Jahresprogramm zusammen, welches sowohl von Kleinkaliber-, als auch von Grosskaliberschützen geschossen werden durfte. Zwei Wochen später lagen die Standblätter für das Jahresprogramm im Stand auf. Nach den Sommerferien meldeten sich neun Schützen, von denen sechs das Programm abschliessen konnten.

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Rang 1133 Punkte Markus Angehrn | 5. Rang 976 Jaromir Obendrauf |
| 2. Rang 1040 Punkte Lars Henning | 6. Rang Thomas Anderegg |
| 3. Rang 1012 Punkte Emil Annen | (Punktemaximum 1160 Punkte) |
| 4. Rang 996 Punkte Colin Hoare | |

Fast alle Programme wurden von allen Schützen mit der OP geschossen. Das Programm werden wir mit einigen Stichen ergänzen und hoffen auf weitere Teilnehmende ab Frühling 2023.

November 2022, Lars Henning & Colin Hoare

Vorbemerkung

In diesem und den zukünftigen Nummern des Feldschütz wird die Geschichte des Schiessens mit Feuerwaffen aufgerollt. Vorweg sei gesagt: Die Stadt St.Gallen gehörte zu den ersten Städten auf dem Gebiet der heutigen Schweiz, welche Feuerwaffen kaufte und bald auch selber gegossen hat.

Geschichte des Schiessen mit Feuerbüchsen in St.Gallen

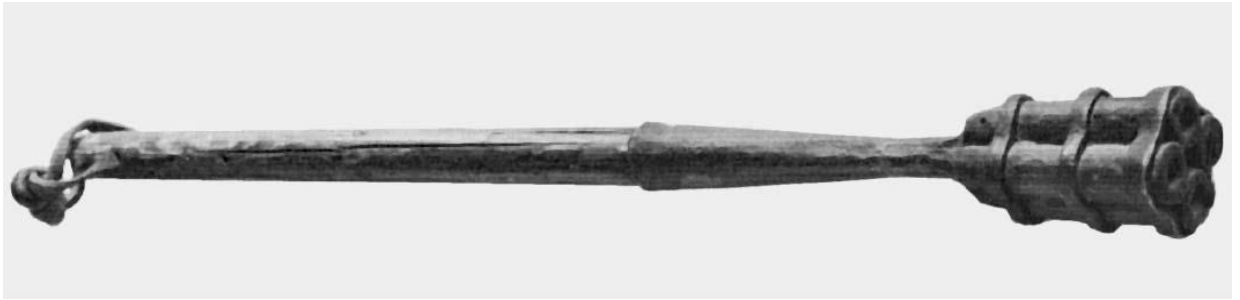
Die ersten Feuerbüchsen

In St.Gallen legte man schon früh Wert darauf, gute Schützen zu haben, welche Ziele sicher treffen konnten. Der kriegerischen Abt Konrad von Bussnang (1226-1239) aus dem Geschlecht der Freiherren von Bussnang aus dem mittleren Thurgau stellte um das Jahr 1226 ein eigenes Korps von Bogenschützen auf. Er unterhielt auch ein stehendes Heer für seine vielen militärischen Unternehmungen. Durch die Aussetzung von Gaben für den besten Treffer munterte er die Schützen zur fleissigen Übung im Zielschiessen auf. Auch der Abt selber als treffsicherer Schütze ging als gutes Beispiel voran. Darauf deutet unzweifelhaft auch die bei seinem Bildnis nebst den Attributen der fürstblichen Würde befindliche Armbrust mit Pfeilen (Vadians Chronik der Aebte in Manuskript Stadtarchiv Nr 677, Seite 169, in: Naef, 1867, S. 800). Bereits in jene Zeit fällt so der Ursprung des organisierten Schiessens in St.Gallen. Waffen wurden durch das Gemeinwesen angeschafft, da diese damals so teuer waren, dass sie kaum jemand selbst anschaffen konnte.

Auch in den anderen Städten auf dem Gebiet der heutigen Schweiz wurde im Verlaufe des 14. Jahrhunderts das organisierte Schiesswesen aufgebaut, als das Schiessen als wichtiger Teil der Wehrhaftigkeit erkannt wurde und sich Schützen in Gesellschaften zusammenschlossen. In diesen Gesellschaften waren vorerst Bogen- und Armbrustschützen organisiert, kurzweg «verainte Bogenschützen» genannt. Sie hatten obrigkeitlich verordnete Übungen zu absolvieren.

Diese Übungen wurden anfänglich von freier Hand absolviert. Später wurden stärkere Bogen eingeführt, welche mit eisernen Winden gespannt werden mussten. Wegen der grösseren Triebkraft und der damit verbundenen grösserer Schussweite wurden die Übungen in St.Gallen in den Stadtgraben beim Brühltor verlegt. Das Schützenhaus stand etwa dort, wo heute das Haus Museumstrasse 1 steht. Die Gesellschaft der Armbrustschützen war vor den später gegründeten Schützengesellschaften die älteste und hatte auch nach der Einführung des Schiesspulvers stets den Vorrang.

Die ersten Pulverwaffen – Pulvergeschütze und Handpulverwaffen – dürften in Mitteleuropa ca in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts in Gebrauch gekommen sein (Gurtner, 1943, S.35). Das Schiesspulver wurde schon kurze Zeit nach dessen Erfindung auch in St Gallen für das grobe Geschütz verwendet, später auch für Handrohre.



Um 1375: Vierläufige Stabbüchse, Bern, vier Eisenläufe mit einer konischen Muffe zusammengeschnitten. Drei glühend aufgezugene Verstärkungsringe. Konische Muffe zur Befestigung eines Holzstabe. Waffenlänge 555mm, Lauflänge 100mm, Kaliber 9.5 mm, Bernisches Historisches Museum kg (aus <https://www.feuerwaffen.ch/>)

Das Handrohr (auch Handbüchse, Stangenbüchse oder Donnerbüchse; kurze Version Faustrohr, Faustbüchse; Spezialversionen Feuer- oder Kugellanze, Orgelbüchse, Standrohr) war die erste Handfeuerwaffe, d.h. eine Waffe, die von einem Mann allein transportiert und abgefeuert werden konnte.



Berner Handbüchse um 1390, kurzer achtkantiger Lauf mit obenliegendem Zündloch, kleine Querrinne für Befestigung eines Feuerschildes, Laufbefestigung durch zwei Eisenbänder, Lauflänge 167mm, Kaliber 29mm, Gewicht 2.415 kg (aus <https://www.feuerwaffen.ch/>)

Trotz einer maximalen Reichweite von circa 300 m blieben Handrohre nur auf kurze Distanzen effektiv, da das Zielen schwierig ist. Bis zu einer Entfernung von 100 m vermochte das Geschoss eines Handrohrs eine Ritterrüstung zu durchschlagen.

Handrohre wurden zunächst aus Bronze gegossen. Erst mit der Entwicklung von besserem Stahl wurden auch Handrohre aus Eisen geschaffen. Als Munition wurden von Beginn an Bleikugeln verschossen – im Unterschied zu den grossen Geschützen, bei denen anfangs auch Brandpfeile und Steinkugeln in Gebrauch waren. Bereits schon 1403 wurden während der Appenzeller Kriege Büchsen in St.Gallen gegossen (Ehrenzeller, 1931. S. 135).

Die Rohrlänge der Handrohre variierte zwischen etwa 190 und 600 mm. Das Kaliber reichte von circa 12 bis 36 mm, wobei sich bis Anfang des 15. Jahrhunderts das Kaliber 35 mm durchsetzte. Das Gewicht eines Handrohrs lag zwischen 1,5 und 15 kg bei Belagerungsmodellen. Viele Handrohre wiesen einen zweigeteilten Lauf auf, im vorderen Teil den Flug zur Aufnahme des Geschosses und dahinter mit einem kleineren Kaliber die Kammer zur Aufnahme der Pulverladung.

Zur leichteren Handhabung wurden die Handrohre an Holzstangen (Schaft) von ungefähr 600 bis 2000 mm Länge befestigt. Grössere und schwerere Handrohre wurden mit Hilfe einer Stützvorrichtung (hölzerne Gewehrgabel, Wehrmauer) abgefeuert. Beim Richten der Waffe musste vielfach ein zweiter Mann unterstützen. Leichte Handrohre

wurden unter dem Arm eingelegt (wie eine Lanze) oder von der Schulter gezündet (wie eine moderne Panzerfaust). Wegen des grossen Rückstosses war das Anlegen an der Schulter unüblich. Bei allen Varianten zündete der Schütze die Pulverladung mit einer (beidseitig) brennenden Lunte.

Die Handbüchsen waren sehr primitive, geschmiedete Rohre. Diese neue Waffe konnte sich schon deshalb nicht durchsetzen, weil die Präzision noch lange sehr zu wünschen übrigliess. Man schoss anfänglich nur auf kurze Distanzen.



Nachbau einer geschäfteten Handbüchse um 1430 von Peter H.Kunz, heute im bernischen historischen Museum

Obwohl die Handrohre den Langbögen und Armbrüsten in Handhabung, Zielgenauigkeit und Schussfrequenz (Handrohr: 1 Schuss/Minute; Armbrust: 2 Schüsse/Minute; Langbogen: 12 Schüsse/Minute) taktisch unterlegen blieben, eroberten sie dennoch ihren Platz in den Waffenarsenalen der mittelalterlichen Kriegsführung. Gründe dafür waren die niedrigen Produktionskosten (20 x billiger als eine Armbrust), die einfache (innerhalb eines halben Tages mögliche) Herstellung und die dadurch erleichterte Massenproduktion. Zudem verlangte die Verwendung nur wenige Tage Schiessausbildung.

1377 die ersten Feuerbüchsen in St.Gallen

Die ersten elf Büchsen für St.Gallen wurden 1377 aus Frankfurt bezogen (Merz, 1924, S.29). Weitere wurden 1391 von der Stadt St.Gallen von Joh. Riedstein für 12 Pfund erworben «Ain Büchs damit man schiesset» (Moser-Nef). So war St.Gallen neben Basel eine der ersten schweizerischen Städte, welche Feuerbüchsen auf Gestellen (Kanonen) und von Hand zu bedienen (Handbüchsen, Handrohre) anschaffte.

Viele Einträge im Seckelamtsbuch/Säckelamtsbuch (der damaligen Buchhaltung des städtischen Finanzchefs) legen den Schluss nahe, dass sich die St.Galler nach der Schlacht an der Vögelinsegg im Jahr 1403 auf einen österreichischen Angriff vorbereiteten. Einträge im Seckelamtsbuch halten für 1404 und 1405 Ausgaben für das Giesen von Büchsen fest. In diesen Büchern sind Ausgaben für das Platzieren und Transportieren von Büchsen und für unbestimmte Arbeiten an Geschützen enthalten. Häufig sind auch Ausgaben für das Herstellen von Steinkugeln für die Büchsen eingetragen. Zwischen dem 16. und 22. Februar 1405 entlohnte der Seckelmeister einen Wälti Sigrist für Steintransporte, «da man Büchsenstein us machott», oder einen R.Gämeller, der «truog Stain zuo den Büchsen». Im Weiteren wurden vorstehende Brustwehren («ärggern») und Privathäuser mit Büchsen versehen (Sonderegger, S. 28f).



Das Schiessen mit Handrohren

Immer häufigere Übungen

Mit den von der Stadt für das Zeughaus, von vermöglichen Bürgern für sich selbst aus Nürnberg bezogenen Büchsen und den ab 1403 in St.Gallen gegossenen Büchsen wurden ab 1377 immer häufiger Übungen abgehalten. Für deren Organisation muss damals bereits eine eigene Vereinigung von Schützen mit Handrohren, eine Gesellschaft der Büchschützen, vorhanden gewesen sein. Diese Gesellschaft erhielt von Rat der Stadt St.Gallen eigene Satzungen und einen Schiessplatz hinter dem Kloster zugewiesen.

Bereits in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts zogen unter dem Schützenfähnlein neben den «Stachelschützen» (Armbrust, vom Stahl, dem stählernen Bogen der Armbrust so

genannt) auch die Feuerschützen ins Feld (Gurtner, 1943, S.35). Schon bald gehörte auch in St.Gallen eine Musketenschützen-Kompanie von rund 300 Mann auslesener Bürger mit zwei «wohlerfahrenen Hauptmännern» und eine Bogen- und Armbrustschützenkompanie zum Wehrbestand der Stadt.

Gesellschaft der Büchschützen ab 1377

In den Zunftstädten wurden die Schützen sehr stark gefördert, so auch in St.Gallen.

Man kann also davon ausgehen, dass für die häufigen Übungen bereits ab 1377 ein Zusammenschluss der Büchschützen unter obrigkeitlicher Aufsicht in St.Gallen entstand, wohl ähnlich organisiert und geführt, wie die



Der erste Schiessplatz müsste nach den Beschreibungen rechts vom Müllertor gelegen haben (Stadtplan von 1596, gezeichnet von Melchior Frank)

Bogenschützen mit dem gleichen Zweck der Wehrbereitschaft. In diesem Jahr sind die Wurzeln der Feldschützengesellschaft zu suchen.

Die Büchenschützen in St.Gallen hatten ihren ersten Übungsplatz «hinter der Klostermauer beim Müllertor», wohin auch das älteste Häuserverzeichnis «der Büchenschützen Hus» festhält (St.Galler Mitteilungen X1, S.191). Dort wurde über die Steinschütze hinweg in Richtung Buch geschossen. Wer die Gegend dort kennt, kommt zum Schluss, dass die Schussdistanz irgendwo zwischen 30 und maximal 100 Meter gelegen haben muss.

Beim jährlichen Hauptschiessen wurde von der Obrigkeit, wie den Bogenschützen auch, eine Gabe, «Aventür», «Avventür», «Abentür» oder auch «Die Affenthür» genannt, aus dem Stadtseckel zuerkannt (Ziegler, 1992, S. 121, Naef, 1867, S. 801).

Statutenerneuerung bereits schon 1474

1474 erneuerten Bürgermeister und Rath die Satzungen (Statuten) der Büchenschützen (Naef, 1867, S. 802). Darin hielten sie unter anderem fest: «... es soll jeder Schütz frei schiessen, die Bür weder auf noch an die Achsel legen, fein Rohr auf der Bür sondern nur ein klein Löchli oder Nägeli als Absehen haben widrigenfalls, um Schuss und Aventür kommen, auch Keiner 2 Kugeln laden, noch 2 Schüss in einem Schuss thun, so man in der Stadt um Aventür in Kleinod oder Geld schießt, ansonst er alles Schiesszeugs und der Gesellschiessen verlustig sey bis auf neue Bewilligung der Gesellschaft. Wer der Stadt Aventür gewinnt, solle die nächsten 4 Feiertage an der Zillstatt schiessen, sofern ihn nicht Nothwendiges abhielte und er vom Schützenmeister Urlaub hätte, bei Verlust der gewonnenen Aventür.»

Das Schiessen war auf die Sonn und Feiertage beschränkt und nur an den Werktagen erlaubt welche zwischen einem Feiertag in der Woche und dem nächsten Sonntag eintreffen» (Naef, 1867, s. 802).

Das in einigen Publikationen genannte Gründungsdatum 1474 (z.B. Merz, 1924, S.31) dürfte also falsch sein, die Gesellschaft wurde viele Jahre früher gegründet, das genaue Datum dürfte bei der Einführung der ersten Handrohre in St.Gallen um 1377 liegen. Vermutlich wurde kein formeller Gründungsakt durchgeführt, sondern die Stadt organisierte die Schiessübungen im Rahmen ihres Wehrwesens.

Im Jahre 1480 stiftete die Gesellschaft der Büchenschützen eine Bruderschaft an den Altar der hl. Agatha zu St.Magnus als ihrer Schutzpatronin (Nüscheler S. 101).

Die Gesellschaft der Büchenschützen führte zusammen mit den Bogen- und Armbrustschützen das Ehr- und Freischiessen von 1485 durch (Ziegler, 1992). Die Bogenschützen schossen zwischen dem 19. und 27. Juli, die Büchenschützen zwischen dem 30. Juli und 12. August (Naef, 1867, S. 802).

Dem Abt des Klosters St.Gallen passte die Schiessstatt hinter dem Kloster nicht. 1480 war auf einem Tag in Zürich von Abt Ulrich Klage erhoben worden, «wie sin conventherrn an irer tagrűw durch söllich klepfen und schiessen treffenlich gehindert und dadurch an irer andacht beschwert wurdind».



Implenia

**PERSÖNLICH
UND NAH**

Ihr
Baudienstleister
in St. Gallen

IMPLENIA.COM

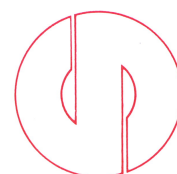
Die neue Schiessstätte auf Kugelmoos 1491

1491 richteten Abt Gotthart und der Convent des Klosters an die Stadt eine Bitte, dass zur Vermeidung von Störung des Gottesdienstes «die unrub der büchenschützen hinder dem gotzhus» entfernt werden möge. Eidgenössische Boten, welche wegen anderer Streitigkeiten einen Spruch zu tun hatten, entschieden, dass die von St.Gallen «sölich zilstatt und stand mit den büchsen da drinnen an ander komenlich end ordnen und an dem ende hinder dem gotzhus fürohin niemer mer haben» sollten.

Der Rat wies nun 1491 den Büchenschützen den etwas weiter vor der Stadt gelegenen Platz vor dem Multertort an, das Kugelmoos in der Gegend des ehemaligen Talgartens (heute im Geviert Schützengasse/Merkurstrasse/Kornhausstrasse/St.Leonhardstrasse), auf dem 1485 das Freischiessens durchgeführt wurde (Ziegler,1992, S. 120).

Davon in den nächsten Feldschütz-Nummern 2023 mehr

D·DRUCK·SPESCHA



071 277 21 88
Alpsteinstrasse 8

info@d-druck.ch
9014 St. Gallen

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser

Für Broschüren, ob im Format A4 oder A5, farbig oder schwarz/weiss, sind wir die richtige Druckerei. Denn wir verarbeiten Ihre Aufträge ab einem Exemplar ohne Obergrenze.

Möchten Sie ein nicht mehr erhältliches Buch nachdrucken lassen? Auch darin sind wir spezialisiert und erstellen diese mit langlebiger Klebebindung.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an:

Telefon _____ E-Mail _____

Adresse _____